

7. Europäischer Juristentag

18. bis 20. April 2013, Barcelona

Vom 18. bis 20. April 2013 wurde zum siebten Mal das Europäische Juristenforum abgehalten – in diesem Jahr in Barcelona. Alle zwei Jahre treffen sich Juristinnen und Juristen, um aktuelle europäische Themen zu diskutieren. Wir haben in drei Foren – Privatrecht, Strafrecht und Öffentliches Recht – diskutiert.¹ Ein besonderes Highlight war gewiss die Diskussion um den für Juni 2013 von der Europäischen Kommission angekündigten Vorschlag für die Einrichtung eines Europäischen Staatsanwalts (EPPO). Ein weiteres Highlight war zu Beginn die Begrüßung und Eröffnung durch den spanischen Kronprinz Felipe, der bekannte Jurist zu sein, allerdings nicht praktizieren könne, aber die Ausbildung als hilfreich für seine Amtsführung befand. Last but not least ist es auch als ein Highlight zu vermerken, dass der djB prominent vertreten war. Dank Rechtsanwältin Katharina Miller, auf deren Initiative die djB-Regionalgruppe Madrid gegründet wurde, waren wir in Barcelona gemeinsam mit der spanischen Juristinnenvereinigung präsent. In den Pausen führten wir interessante Gespräche. Vor Ort waren unsere Vizepräsidentin Margarete Hofmann und aus der Kommission Öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht Christiane Kirschbaum und Sabine Overkämping. (SO)



▲ Sabine Overkämping, Stellv. Vorsitzende der djB-Kommission Öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht, Margarete Hofmann, djB-Vizepräsidentin, Katharina Miller, Vorsitzende der djB-Regionalgruppe Madrid und Christiane Kirschbaum, Mitglied der djB-Kommission Öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht.

1 S. <http://www.djt.de/fileadmin/downloads/eur7/02_Broschuere_EJT-Barcelona_DE_Neu.pdf> (Zugriff: 27.5.2013).

Einladung zum 40. djB-Bundeskongress

26. bis 29. September 2013, Leipzig

Ramona Pisal

Präsidentin des djB, Berlin

Zu unserem 40. Bundeskongress lade ich Sie nach Leipzig ein. Das Programm beginnt traditionsgemäß am Donnerstag um 18.00 Uhr mit einem Festakt. Marion Eckertz-Höfer, Präsidentin des Bundesverwaltungsgerichts, sind wir zu großem Dank verpflichtet, dass sie uns ihr Haus für die gesamte diesjährige Veranstaltung zur Verfügung stellt. Sie wird auch die Festrede halten. Das weitere Programm der Tagung „Am Ende geht's ums Geld: Auseinandersetzung und Teilhabe. Geschlechtergerechtigkeit im Familienrecht“ hat die Kommission Zivil-, Familien- und Erbrecht, Recht anderer Lebensgemeinschaften unter dem kommissarischen Vorsitz von Brigitte Meyer-Wehage zusammengestellt. Die Einzelheiten zum Programm, organisatorische Hinweise und das Anmeldeformular finden Sie als Beilage in dieser Zeitschrift und auf unserer Webseite <http://www.djb.de/Veranstaltungen/2013/2013Kongress/>.

Zur Mitgliederversammlung am 28. September 2013, 14.00 Uhr im Bundesverwaltungsgericht lade ich Sie alle

ganz besonders ein! Die Tagesordnung ist in der djBZ 2/2013 (hier im Folgenden) abgedruckt. Es sind viele Positionen im Bundesvorstand und für weitere Ämter (siehe Ausschreibungen hier im Folgenden) zu wählen. Die Einladung zur Mitgliederversammlung mit dem Antrag zur Änderung der Satzung (§ 4 Kommissionen) sowie die Ausschreibungen sind außerdem im Mitgliederbereich der djB-Internetseiten abrufbar (<http://www.djb.de/verein/mv/mv13>).

Allen ausscheidenden aktiven Mitgliedern danke ich bereits an dieser Stelle ganz herzlich für ihre engagierte Mitarbeit. Wer an einem der zur Wahl stehenden Ämter interessiert oder gewählt und bereit ist, die Tätigkeit fortzusetzen, wird gebeten, dies der djB-Bundesgeschäftsstelle mitzuteilen. Auch Vorschläge für Kandidaturen sind willkommen.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und ein Wiedersehen in Leipzig!

Einladung zur Mitgliederversammlung des djb

28. September 2013, 14.00 Uhr bis voraussichtlich 18.00 Uhr im Bundesverwaltungsgericht, Leipzig

Satzungsgemäß lade ich nach § 6 Absatz 3 der Bundessatzung zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Sie wird am Samstag, den 28. September 2013 von 14.00 Uhr bis voraussichtlich 18.00 Uhr im Bundesverwaltungsgericht, Simsonplatz 1, 04107 Leipzig stattfinden.

Eine Wegbeschreibung finden Sie im Internet: <http://www.bverwg.de/informationen/besucherinfo/anfahrt.php>

Ramona Pisal
Präsidentin

Tagesordnung

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung 2. Ehrung der verstorbenen Mitglieder 3. Feststellung der Tagesordnung 4. Berichte <ol style="list-style-type: none"> a) Geschäftsbericht der Präsidentin b) Kassenbericht der Schatzmeisterin c) Prüfbericht der Kassenprüferinnen d) Aussprache über alle Berichte e) Entlastung des Vorstands 5. Änderung der Satzung
(§ 4 Abs. 2 Satz 2 – Länge der Amtszeit der Kommissionen) | <ol style="list-style-type: none"> 6. Wahl des Bundesvorstands <ol style="list-style-type: none"> a) Bekanntgabe Wahlergebnis Vorstand
Regionalgruppenbeirat b) Einsetzung einer Wahlkommission c) Wahl der Präsidentin d) Wahl der Vizepräsidentinnen e) Wahl der Schatzmeisterin f) Wahl der Beisitzerin(nen) g) Wahl der Kommissionsvorsitzenden 7. Wahl der Kassenprüferinnen 8. Wahl der Delegierten in andere Organisationen 9. Nächster Tagungsort 10. Verschiedenes |
|---|--|

Antrag zur Änderung von § 4 Absatz 2, Satz 2 und 3 der Bundessatzung (Kommissionen)

Der Bundesvorstand stellt den Antrag, die Mitgliederversammlung möge am 28.9.2013 beschließen:

- § 4 Absatz 2 Satz 2 der Satzung vom 17. September 2000 (zuletzt geändert am 24. September 2011) wird dahingehend geändert, dass das Wort „vier“ durch das Wort „zwei“ ersetzt wird.
- § 4 Absatz 2 Satz 3 der Satzung vom 17. September 2000 (zuletzt geändert am 24. September 2011) wird dahingehend geändert, dass das Wort „acht“ durch das Wort „sechs“ ersetzt wird.

§ 4 Absatz 2 Satz 2 und 3 lautet daher künftig:

Die Vorsitzenden der Ständigen Kommissionen werden für die Dauer von *zwei* Jahren von der Mitgliederversammlung in Einzelwahlgängen, die gleichzeitig ausgezählt werden können, und mit einfacher Mehrheit gewählt und gehören dem Bundesvorstand an. Ihre Amtszeit soll *sechs* Jahre nicht überschreiten.

Begründung:

Aus der Mitte der Mitgliederversammlung ist wiederholt vorgebracht worden, dass die Amtszeit der Kommissionsvorsitzenden mit vier Jahren mit beruflichen Perspektiven potentieller Vorsitzender nicht zu vereinbaren ist. Die Zeit der Bestellung soll daher an die Regelung des § 7 der Satzung angepasst werden, auch mit der Folge einer zweimaligen Möglichkeit der Wiederwahl.

Berlin, 26. Januar 2013
Der Bundesvorstand des djb

Ausschreibungen

Wahlen im Rahmen der Mitgliederversammlung am 28. September 2013

Anlässlich des kommenden Bundeskongresses in Leipzig im September 2013 stehen Vorstandswahlen an. Wer an einer der folgenden Aufgaben interessiert ist oder gewählt ist und bereit wäre, die Tätigkeit fortzusetzen, wird gebeten, dies der djb-Bundesgeschäftsstelle mitzuteilen. Auch Vorschläge für Kandidaturen sind willkommen. Bewerberinnen haben die Möglichkeit, sich in der Ausgabe der djbZ 3/2013 (Redaktionschluss: 15. Juni 2013) kurz vorzustellen. Wir freuen uns über Bewerbungen mit Kurzporträt und Angaben zu Arbeitsschwerpunkten und geplanter Sacharbeit. Eine Bewerbung ist auch im Rahmen der Mitgliederversammlung möglich.

Präsidium

Nach § 7 der djb-Bundessatzung ist das Präsidium alle zwei Jahre von der Mitgliederversammlung zu wählen. Die derzeitigen Präsidiumsmitglieder (Präsidentin Ramona Pisal, Vizepräsidentinnen Margarete Hofmann und Eva Schübel) beabsichtigen, erneut zu kandidieren. Schatzmeisterin Dagmar Brinkmann stellt ihr Amt nach nunmehr achtjähriger Amtszeit zur Verfügung.

Vorsitzende der Ständigen Kommissionen

Nach Inkrafttreten der aktuellen Satzung wurden im Jahr 2001 erstmalig Kommissionsvorsitzende in den Bundesvorstand gewählt. Die vierjährige Amtszeit der Vorsitzenden der jetzigen fünf Ständigen Kommissionen endet im September 2013. Zu wählen sind die Vorsitzenden der:

- Kommission Arbeits-, Gleichstellungs- und Wirtschaftsrecht
 - Kommission Zivil-, Familien- und Erbrecht, Recht anderer Lebensgemeinschaften
 - Kommission Strafrecht
 - Kommission Recht der sozialen Sicherung, Familienlastenausgleich
 - Kommission Öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht
- Die Kandidaturen sind nicht auf bisherige Kommissionsmitglieder beschränkt.

Beisitzerin(nen)

Schließlich ist nach § 6 Absatz 4 der Bundessatzung die Position von bis zu zwei Beisitzerinnen neu zu besetzen, von denen (mindestens) eine die Vertreterin der Mitglieder in Ausbildung ist.

djb-Delegierte

Am 28. September 2013 wird die Mitgliederversammlung auch Vertreterinnen des djb in Vereinen wählen, in denen dieser Mitglied ist. Folgende Posten sind zu vergeben:

- Deutsche Liga für das Kind
- European Women Lawyers Association (EWLA)
- UN Women Deutschland (vormals UNIFEM)
- Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit (IRZ-Stiftung)
- National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland (NC)
- Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland (EBD)

Mitarbeit in den Kommissionen

Die Amtszeit der Mitglieder für die derzeit bestehenden fünf Ständigen Kommissionen läuft am 28. September 2013 ab. Das sind die Kommissionen:

- Arbeits-, Gleichstellungs- und Wirtschaftsrecht
- Zivil-, Familien- und Erbrecht, Recht anderer Lebensgemeinschaften
- Strafrecht
- Recht der sozialen Sicherung, Familienlastenausgleich
- Öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht

Kolleginnen, die als Mitglied in der kommenden Wahlperiode in einer dieser Kommissionen mitarbeiten möchten, bitten wir, sich für die Mitgliedschaft in der gewünschten Kommission schriftlich bis zum 13. Oktober 2013 über die Geschäftsstelle beim Bundesvorstand zu bewerben. Die Bewerbung sollte in kurzer Form Angaben zur spezifischen Kompetenz und Erfahrung auf dem jeweiligen Arbeitsgebiet enthalten. Bitte geben Sie auch an, für welchen Arbeitsbereich des Rechtsgebietes Sie sich interessieren. Auch diejenigen, die schon bisher in einer der Kommissionen mitgearbeitet haben, werden gebeten, ihre Arbeitsbereitschaft erneut der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Die Mitglieder dieser Ständigen Kommissionen werden während der ersten ordentlichen Bundesvorstandssitzung nach der Wahl auf Vorschlag der Kommissionsvorsitzenden vom Bundesvorstand bestellt und anschließend über die Entscheidung informiert. Weitere Informationen zur Kommissionsarbeit finden Sie in der Geschäftsordnung für Kommissionen und Arbeitsstäbe des djb, abrufbar im Mitgliederbereich auf unserer Homepage (<http://www.djb.de/Kommissionen/Kommissionsarbeit/>).

Gründung der djb-Regionalgruppe Madrid

Nach mehreren informellen Treffen seit dem letzten Sommer wurde am 23. April 2013 die Regionalgruppe Madrid im djb offiziell gegründet. Zur Vorsitzenden wurde Katharina Miller, LL.M. gewählt, Elisabeth Tesch als ihre Stellvertreterin und Isabel Stockton als Schatzmeisterin.

Neben der Regionalgruppe Brüssel ist dies die zweite ausländische Gruppe des djb mit monatlichen Treffen. Für Fragen, Anmerkungen und Kontaktaufnahme können Sie sich gerne mit Katharina Miller (katharina-miller@gmx.de) in Verbindung setzen.